

# Samsas Traum, Liebeslied

Wie viel Licht wirst Du noch atmen,  
Wie weit werden mich die Strahlen fhren?  
Weil die Haut um dich aus Glas ist,  
Wage ich es nur im Traum sie zu berhren.

Du weisst, dass jedes Wort  
an einem dnnen Faden hngt,  
Doch ahnst du auch, wie tief sich meine Seele  
Im Ozean deines Haars verfnkt?  
Im Ozean deines Haars verfnkt?

Wie ein Geheimnis trage ich Dich stumm in mir,  
Jede Faser meines Krpers sehnt sich  
Einzig und alleine nur nach Dir.

Wie viel Zeit kannst du dir nehmen,  
Um der Wahrheit zu zu hren,  
Wie viele Stze willst du sprechen,  
um die Hoffnung stets aufs  
Neue zu beschwren?

In mir ist nichts mehr wie es war,  
zwar sprst du mich, doch bin ich  
unsichtbar.

Die stolzen Wellen treiben mich voran,  
Ich schwimm' hinaus soweit ich kann,  
den Abgrund unter, den Horizont vor mir:  
Je tiefer ich in ihm versinke,  
Desto nher fhle ich mich Dir.

Den Abgrund unter, den Horizont vor mir:  
Je tiefer ich in ihm versinke,  
Desto nher fhle ich mich Dir.

So wie ein Kind dem Ufer  
blind und taub den Rcken kehrt  
und jeder Pulsschlag eine  
Rckkehr an das alte Land verwehrt,  
so sind es nicht die Wogen,  
die an meiner Brust zerbrechen,  
Es sind Rufe, kalte Nadeln,  
die im Herzen stechen.

Die stolzen Wellen treiben mich voran,  
Ich schwimm' hinaus soweit ich kann,  
den Abgrund unter, den Horizont vor mir:  
Je tiefer ich in ihm versinke,  
Desto nher fhle ich mich Dir.

Die stolzen Wellen treiben mich voran,  
Ich schwimm' hinaus soweit ich kann,  
denn in der Ferne liegt die Wahrheit ber mich.  
Ich ffne deine Augen und erkenne  
frei von Zweifeln: "Ja, ich liebe dich"